

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

21.9.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 21. September 1890.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des Herrn van Dyck vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Margarete.

Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Faust	*)
Mephistopheles	Herr Heller.
Balentin	Herr Cordts.
Margarete, Balentin's Schwester	Fräul. Neus <i>Matura.</i>
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Fräulein Friedlein.
Siebel,	} Frau Harlacher.
Brander,	

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausfrevler. Ein Bettler. Musikanten. Volk. Kaufleute. Wirthe und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles: Cleopatra, Lais und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.

*) Faust: Herr van Dyck.

Das Bacchanale im fünften Akte, getanzt von Fräulein Marion und dem Balletcorps.

Der schwierige Dekorationswechsel im fünften Akte erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Samstag den 20. September** von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 22. September. Theater in Baden. Zehnte Vorstellung außer Abonnement. **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Dienstag, den 23. September, III. Quartal, 92. Abonnements-Vorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach W. A. Schlegel's Uebersetzung.

Romeo: Herr **Söcker**, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg	täglich 9 ¹⁰	} an Werktagen . . . 10 ¹⁵ } } an Sonn- u. Feiertagen 11 ²⁵ } } an Sonn- u. Feiertagen 11 ⁰⁰ }	} nöthigenfalls erst 20 Mi- } nuten nach Beendigung der } Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten	täglich 12 ²⁰		
nach Durlach, Forzheim, Stuttgart			
nach Ettlingen:	Stadt und Kastatt, Baden	täglich . . . 11 ⁰⁰	
nach Durlach, Dampfbahn:	20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Für Frau Reuß, die früher geworben ist, sind
Fräulein Matura von Hof- & Nationaltheater
in Mannheim die Passia der „Margarethe“
übernommen.